

MITTEINANDER

Gemeindebrief der Evangelischen
Friedenskirchengemeinde Hochsauerland

1. Jahrgang – Nr. 2

März – Mai 2024

Gesegnete Ostern!

DER HERR IST
WAHRHAFTIG
AUFERSTANDEN

Lukas 24, 34



Aus dem Inhalt

Inhaltsverzeichnis	2
Pfarrers Ecke	3
Ökumenischer Jugendkreuzweg.....	4
Gründonnerstag – Grüne Soße	5
Konfi-Camp 2024.....	6/7
Mythos Glas	8
Jahresausflug der Frauenhilfe.....	9
Filmgesprächsforum in unserer Gemeinde.....	10/11
Sammelaktion Kerzen und Wachsreste.....	12
Gemeinde bewegen	13
Unsere Gottesdienste.....	14/15
Gottesdienste und Termine	16/17
Freud und Leid in unserer Gemeinde.....	18/19
SELA – Christliches Yoga / Ökumenischer Tanzkreis.....	20
Diakoniekreis sucht dringend Helfer	21
500 Jahre Evangelisches Gesangbuch	22
Für Leib und Seele	23
Gesprächskreis mit Frieder C. Löhner.....	24
Kinderseite	25/26
Impressum	27
An den Mai.....	28

**„Jesus wandte sich um und sah Petrus an.
Da erinnerte sich Petrus an das,
was der Herr zu ihm gesagt hatte.“**

(Lukas 22:61)

ANDACHT UNTER DEM LIEBENDEN BLICK GOTTES

Liebe Gemeinde

„Erkenne dich selbst“ oder „Erkenne, was Du bist“, die vielzitierte Inschrift vom Apollo-Tempel in Delphi, lädt uns immer wieder neu ein, den Blick tief auf uns selbst zu richten, bevor wir versuchen, die anderen Menschen und die Welt um uns herum zu verstehen.

Das scheint mir gerade in schwierigen Situationen wichtig zu sein, in Situationen, in denen wir von Unsicherheit, Krisen und Katastrophen umgeben sind. Der Krieg in der Ukraine, in Israel und Gaza, die Drohungen Russlands gegen den Westen, der Klimawandel, die wirtschaftlichen Schwierigkeiten. . . In diesen Situationen fragen wir uns oft, ob es noch etwas Stabiles, Verlässliches und Unerschütterliches gibt. Die Sicherheit und der Wohlstand, die Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg aufgebaut hat, scheinen auf allen Ebenen zu zerbrechen.

Erinnern wir uns in solchen Situationen überhaupt noch daran, dass nicht wir diese Welt geschaffen haben, dass nicht wir die Gesetze der Natur und des menschlichen Lebens in Kraft gesetzt haben und dass wir immer noch unter dem liebenden Blick Gottes leben? Wie die jüngste EKD-Studie zeigt, haben erschreckend viele unserer Mitmenschen überhaupt kein Interesse, keine

Beziehung zur christlichen Kirche, zum Glauben und zu Gott. Wer ist der Mensch in dieser fast gottlosen Welt?

Ich glaube, dass auch viele von unseren Gemeindemitgliedern sich gerade in der Passionszeit und auch in der österlichen Jubelzeit gefragt haben, was passiert in unserer Welt, in der christlichen Kirche und wer bin ich in dieser Situation? Was bedeutet mein Leben und mein Glaube in dieser Situation, in der alles um mich herum unsicher und ungewiss geworden ist?

Ich glaube, dass die biblische Geschichte, die wir als die Geschichte von der dreimaligen Verleugnung Jesu durch Petrus kennen, uns helfen kann.

In dieser Geschichte sehen wir Petrus am Tiefpunkt seines Lebens, alles, worauf er sein Leben und seinen Glauben aufgebaut hat, scheint wegzubrechen. Andere Weggefährten Jesu sind geflohen, Jesus ist verhaftet und ihm droht die Todesstrafe. . . und Petrus ist ganz allein. Vielleicht denkt er: Worauf kann ich mich noch verlassen? Offensichtlich nur auf mich selbst. Und dann kräht der Hahn. Die letzte



Sicherheit, die letzte Zuversicht zerbricht. Mit tiefem Schmerz und Enttäuschung in sich selbst stellt Petrus fest: „Ich habe Jesus verleugnet. Wer bin ich, wenn ich mich nicht einmal auf mich selbst verlassen kann?“

Doch die Geschichte geht noch weiter. Jesus drehte sich um und blickte Petrus an. Liebevoll, ohne Vorwürfe, sondern verständnisvoll, vergebend.

In diesem liebevollen Blick Jesu konnte Petrus in die Tiefe seiner Seele schauen und die Antwort auf die Frage finden: Wer bin ich? Ein Mensch, mit Schwächen und Fehlern, aber meine Identität, mein „wahres Ich“ kommt von Gott und aus meiner Beziehung zu Jesus.

Albert Schweitzer hat sehr treffend formuliert: „Christentum ist Christumystik“, keine religiöse Lehre, sondern eine „Erfahrung“. Die Erfahrung der inneren „Zugehörigkeit zu ihm“. Christus, schreibt er, ist das „geistige Wesen, an das wir uns hinzugeben haben, um in ihm die wahre

Bestimmtheit unseres Daseins und unseres Wesens zu erleben.“

Erfahren wir diese Nähe zu Christus in der Passionszeit und besonders in der Osterzeit? Haben wir sie in diesem Jahr erfahren? Haben wir gespürt, wie Christus uns liebevoll anschaut und so annimmt, wie wir sind? Hat uns dieser Blick auch ermutigt, umzukehren, umzudenken und neu anzufangen, Jesus treu nachzufolgen? So wie Petrus es damals getan hat. Und wenn wir in der Passionszeit tatsächlich Jesus auf seinem Leidensweg gefolgt sind und uns so auf die Feier seiner Auferstehung vorbereitet haben, dann haben wir erfahren, dass Gottes Liebe zu uns Menschen und zu dieser Welt unerschütterlich bleibt. Wir müssen uns nur öffnen für Gott und seinen suchenden, liebenden Blick. Jeden Tag neu.

In der Liebe Christi verbunden verbleibe ich

Ihre Pfrn. Sandra Gintere

ÖKUMENISCHER JUGENDKREUZWEG

(Kreuzweg der Jugend)

Am **15. März 2024** findet der diesjährige Jugendkreuzweg statt.

Katholische und evangelische Gemeinde in Medebach gestalten diesen Kreuzweg der Jugend traditionell ökumenisch. Dabei darf der Begriff „Jugend“ nicht zu eng gefasst werden. Von katholischer Seite sind zwar aktiv die Firmlinge beteiligt, und von evangelischer Seite nehmen die Konfirmandinnen und Konfirmanden teil, aber Eltern und alle, die sich im Herzen jung fühlen, sind ebenfalls herzlich eingeladen. Beginnen wollen wir um **17 Uhr** in der katholischen Kirche, wo wir erste Kreuzwegstationen begehen, denen dann weitere folgen.

Enden wird er Kreuzweg dann mit einer letzten Station in der evangelischen Kirche. Das Thema des Jugendkreuzweges lautet in diesem Jahr „*DEIN POV*“, wobei POV für „Point of view“ (Ansicht/Standpunkt) steht.

Evangelisches Rezept für die Feiertage

Gründonnerstag - Grüne Soße

Traditionell isst man am Gründonnerstag kein Fleisch, sondern grüne Speisen. Für waschechte Frankfurterinnen und Frankfurter gehört die Grüne Soße zum Gründonnerstag wie die Ostereier zum Ostersonntag. In jeder Familie gibt es ein eigenes (oft gut gehütetes) Rezept, doch etwas darf nie fehlen: die klassischen 7 Kräuter. Man erhält sie auf Wochenmärkten als fertige Mischung – inzwischen auch außerhalb Hessens.

Zutaten für 4 Personen



- ❖ 300 g Kräuter, die da sind: krause Petersilie, Schnittlauch, Sauerampfer, Borretsch, Kresse, Kerbel, Pimpinelle
- ❖ 2 gekochte Eier
- ❖ 100 g Naturjoghurt
- ❖ 400 g saure Sahne
- ❖ 1 kleine Zwiebel
- ❖ 1 kleiner säuerlicher Apfel
- ❖ 1 TL Senf
- ❖ 1 EL Mayonnaise
- ❖ Saft einer halben Zitrone
- ❖ Pfeffer
- ❖ Salz

Zubereitung

Kräuter im Mixer oder mit dem Pürierstab zerkleinern. Anschließend mit der sauren Sahne und dem Joghurt verrühren, bis die Mischung eine gleichmäßige grüne Farbe erhält. Zwiebel und Apfel fein reiben und mit der Sahne-Joghurt-Kräuter-Masse vermengen. Senf und Mayonnaise zugeben. Die Eier fein hacken und unterheben. Die Grüne Soße mit Zitronensaft, Pfeffer und Salz abschmecken. Dazu passen hart gekochte Eier und Salzkartoffeln. Und wer doch nicht auf Fleisch verzichten mag, gönnt sich gekochtes Rindfleisch, z. B. Tafelspitz oder, ebenfalls typisch frankfurterisch, Ochsenbrust dazu.

ANNA WEGMANN arbeitet als freie Bildredakteurin bei  evangelisch.de

» Draußen wartet mit dem Morgenlicht
ein neuer Anfang. Jesus ist auferstanden.
Weil Gott es so will.

TINA WILLMS

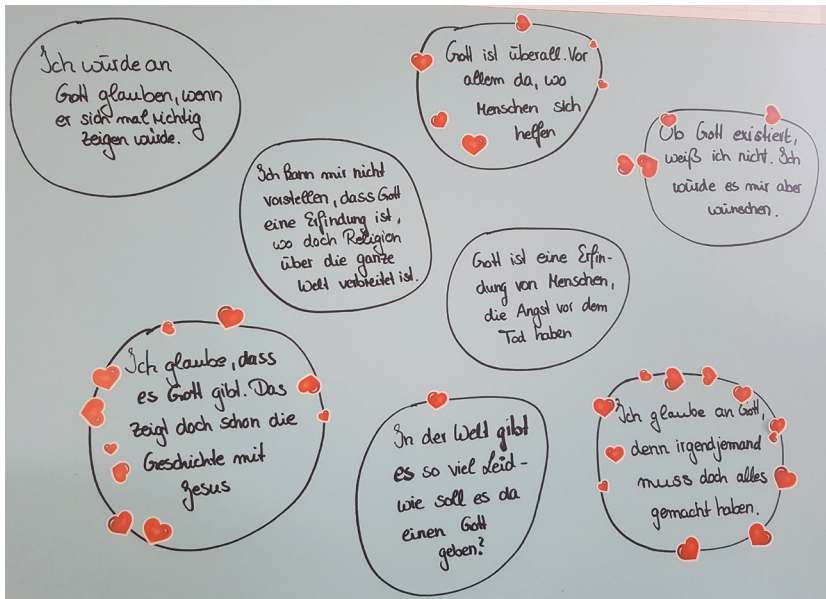
Konfi-Camp 2024

Am 23. und 24. Februar trafen sich 13 Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Gaststätte Lübbert, um gemeinsam eine gute Zeit zu haben. Freitagnachmittag begann die Einheit mit Gesprächen über die Erfahrungen, die Menschen in der Bibel mit Gott gemacht haben. Diese Menschen gaben Gott unterschiedliche Namen wie Licht, Hirte, Vater oder König. Die Konfis unterhielten sich darüber, was Ihrer Vorstellung am nächsten kommt. „Wer ist Gott für mich?“ Außerdem wurde beleuchtet, was Wasser mit dem Vater, Sohn und dem Heiligem Geist zu tun hat. Kleine Spiele machten den Nachmittag sehr kurzweilig. Nachdem im Gesangbuch ein passendes Gebet

gefunden wurde, konnten sich die Konfis das Abendessen schmecken lassen. Pizza und Kegeln bildeten das Highlight des Tages.

Aber auch ein Kurzfilm namens „Spin oder wenn Gott ein DJ wäre“ brachte die jungen Menschen zum Nachdenken. Dieser DJ konnte die Zeit zurückdrehen und Dinge verändern. Doch diese Veränderungen dienten nicht jedem Menschen gleich gut. Es blieb der Gedanke im Raum: Um wen muss ich mich am meisten kümmern, welche Dinge haben Priorität? Und vor allem, was würde ich persönlich drehen, wenn ich der DJ wäre?

Am Samstagmorgen starteten die Konfis mit einer kleinen Morgenandacht, die mit



Die Konfis überlegen sich, welcher Aussage sie zustimmen und entscheiden mit „Herzchen“.

dem Gesangbuch vorbereitet wurde. Lieder wurden gesungen, Psalmen und Gebete mit Bewegungen wurden gemeinsam gesprochen. Danach gab es ein schönes Frühstück.



Wir waren dabei!

Trotz des nieseligen, kalten Wetters begann eine Stadtrallye, in der wichtige Orte von Medebach aufgesucht wurden. Die Kirchen, der Judenfriedhof, ein Kreuz am Wegrand oder die Caritas waren u.a. die Ziele. Wieder angekommen in der Gaststätte wurden die gesehenen Orte näher kennengelernt und ein kleines Quiz dazu gelöst. Den Abschluss bildete das Mittagessen mit Pommes. Die meisten Konfis freuten sich darüber, an dem Camp teilgenommen zu haben und waren sich einig, dass das Kegeln mitunter das Beste war.



Kleine Gruppenarbeiten zur Vertiefung der Inhalte.



Die Konfis unterwegs in Medebach zu wichtigen Orten des religiösen Lebens.

Schön, dass Ihr dabei wart!!

Eure Julia und Katja



Mythos Glas

Salon „F“ – Gespräche bei Wein und Snacks
(nicht nur) für Frauen

Samstag, 09. März 2024, 17 – 19 Uhr
Ev. Gemeindehaus,
Medebach, Prozessionsweg 32

Referentin: Dr. Ilse Ludolph, Waldeck

Poesie: Marlies Strübbe, Medebach-Düdinghausen

Musik: Andrea Schüngel, Medebach

Gastgeberin: Ev. Friedenskirchengemeinde Hochsauerland

Anmeldung bis 03.03.2024

Gemeindebüro Tel.: 02982/8593 AB

Imtraud Ruder E-Mail: i.ruder@gmx.de



Jahresausflug der Ev. Frauenhilfe Medebach

Mittwoch 29. Mai 2024

Unser diesjähriger Ausflug führt uns, wieder in einem komfortablen Reisebus der Fa. Sälzer, nach Lippstadt zu

Peters Schokowelt

DAS SÜSSE ERLEBEN

Über fünf Stockwerke erstreckt sich die außergewöhnliche Welt aus Phantasie und Schokolade im Industrie-Steampunk-Look. In Begleitung einer Schoko-Concierge wird eine inspirierende Genussreise durch über 80 Jahre Konditorei- und Confiserie-Kunst des Familienunternehmens PETERS geboten.

Neben ausführlichen Informationen zum Unternehmen, sowie zu Anbau und Geschichte von Kakao und Schokolade, erwartet uns auch eine Kostprobe der frischen Pralinen und Schokoladen sowie eine exquisite Kaffeetafel mit Peter's Törtchen und Kaffee/Tee satt. Dank eines Aufzugs sind die Führungen barrierefrei.

**Kosten: 35,00 € für Mitglieder
40,00 € für Nichtmitglieder**

Der Bus steht für uns bereit am 29. Mai um 11.45 Uhr am Ev. Gemeindehaus, Prozessionsweg Medebach.

Rückkehr circa 18.00 Uhr.

Verbindliche Anmeldungen nimmt Rosemarie Feldewerth, Tel. 02982 8067, entgegen.

Gerne sind uns Gäste herzlich willkommen!

Filmgesprächsforum in unserer Gemeinde

Ich glaube, dass wir alle für unsere Friedenskirchengemeinde hoffen, dass die Fusion und das neue gegründete Presbyterium auch eine Erneuerung des Gemeindelebens mit sich bringen. Wir freuen uns, dass wir gute Traditionen weiter pflegen können und das neue Aktivitäten dazu kommen.

Eine dieser Neuigkeiten ist unsere Anbindung an ein die lokalen Gemeinden übergreifendes Projekt „Kirche-Kino-Gesprächsforum.“ Dieses Projekt hat der Pfarrer der Lukas – und Bad Berleburger Gemeinden, Rafael Dreyer, ins Leben gerufen. Die Idee dieses Projektes ist es, die Gemeinden, die zu dem Solidarraum Nr. 9 des Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein gehören, miteinander zu verbinden und mit Hilfe von Kinofilmen ggf. Antworten auf die wesentlichen Fragen des heutigen Menschen zu geben. In jedem Monat wird an einem von 5 Standorten ein anspruchsvoller Film im Rahmen einer Andacht gezeigt. Anschließend besteht die Möglichkeit, sich im Gespräch mit den Besuchern auszutauschen.

Die Kirche in Winterberg ist einer von fünf Standorten, wo diese für uns neue Art von Gottesdiensten stattfindet. Am 17. Februar haben wir mit dem Film „Das Fenster des Nachbarn“ zum ersten Mal in unserer Gemeinde diese Form des

Gottesdienstes gestaltet. Insgesamt war es schon der dritte Film im Rahmen dieses Projektes. Einige unserer Gemeindemitglieder haben bereits an den Gottesdiensten in Wemlinghausen und im Gemeindehaus in Bad Berleburg teilgenommen.

Am 17. Februar war Pfr. Dreyer mit seinem Team schon um 17.00 Uhr angekommen, um die erforderliche Technik aufzubauen. Auch unsere Küsterin Rosi

und ich haben mit gemeinsamen Kräften versucht, den Kirchenraum in einen „Kinosaal“ zu verwandeln. Die Besucher erwartete nicht nur ein guter Film, bewegende Lieder und Bibeltex-te, sondern auch von Tanja und Rene besorgte Köstlichkeiten und Getränke.

In diese „spannende Atmosphäre“ hat uns alle der mit einem Oskar gekrönte



Kurzfilm (ca. 40 Minuten) mitgenommen. Der Anfang und das Ende waren unerwartet. Aber die Themen, mit denen die Personen dieses Films, durch das Schauen in die Fenster der gegenüber lebenden Nachbarn in einem Hochhaus von New York, konfrontiert wurden, haben uns alle tief berührt. Durch das anschließende Gespräch, den Austausch von unseren Gedanken, Gefühlen und Erfahrungen in unserem eigenen Leben, die dieser Film in uns hervorgerufen hat, fühlten wir uns alle sehr bereichert. Es war ein „Gemeinschafts-Gefühl“ zwischen uns entstanden, so dass es uns schwerfiel, auseinander zu gehen. Das abschließende gemeinsame „Vaterunser“ hat somit eine neue, tiefere Dimension erhalten.

Obwohl, wie Pfr. Dreyer sagte, der Film weder Gott noch Jesus beim Namen genannt hat, war ER doch mitten unter uns. Es war gelungen, was eines der

Ziele dieses Filmgottesdienst-Projektes ist – die Herausforderungen dieser Zeit ins Gespräch mit der Bibel zu bringen. Das Anliegen dieses Projektes ist es, die in der Bibel verankerten Themen über menschliches Leben, über Konflikte und Vergebung, über Schein und Wirklichkeit, Schmerz und Dankbarkeit, Abschied und Neuanfang, nachzudenken und diese neu zu erleben. In dieser Weise können solche Filme als eine Brücke dienen, das alltägliche Leben neu mit dem christlichen Glauben neu zu verbinden.

Der nächste „Kirche-Kino-Gesprächsforum Gottesdienst“ findet am 7. April um 18.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Winterberg statt. Der Film, der im Zentrum dieses Gottesdienstes stehen wird, heißt: „An irish goodbye“, und ist ein mit einem Oskar ausgezeichnete Kurzfilm. Alle sind dazu herzlich eingeladen und willkommen!
Pfrn. Sandra Gintere

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2024** vom 14. Februar bis 1. April heißt „**Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge**“.



Sammelaktion: KERZEN und WACHSRESTE

Liebe Mitglieder der Gemeinde!

Wir sammeln in unserer Gemeinde Kerzen und Wachsreste für die Ukraine – während des ganzen Winters. Daraus werden in der Ukraine „Büchsenlichter“ gefertigt – eine alternative Heizquelle zum Kochen und Aufwärmen.



Wachsreste retten Leben im Winter!



Wir sind dankbar für jede Spende!

Wir unterstützen die Initiative von



Ev. Friedenskirchengemeinde Hochsauerland

Prozessionsweg 32, 59964 Medebach,
Tel: 02982-8593

Am Alten Garten 4, 59955 Winterberg,
Tel: 02981-2277

Bitte zu den Bürozeiten bringen!

PS: Bitte kein Wachs in Glasumhüllung!!!



Evangelische Friedenskirchengemeinde Hochsauerland.

So heißen wir nach dem Zusammenschluss mit der Kirchengemeinde Winterberg seit dem 1. Januar 2024.

gemeinde
bewegen

Aus zwei Presbyterien ist eins geworden. Eine neues Presbyterium muss gewählt werden. Aus ehemaligen Presbyteriumsmitgliedern und neu Berufenen, haben sich sechs Personen bereiterklärt zur kandidieren. Die Zahl der zu besetzenden Stellen beträgt acht.

Da weniger Kandidaten als zu besetzende Stellen da sind, wird es keine Wahl geben.

An dem, für die Kirchenwahl bestimmten Wahlsonntag, dem 7. April 2024 gelten die Kandidierenden dann als gewählt und werden der Gemeinde bekannt gegeben.

Am Sonntag, den 28. April 2024 wird das neu gewählte/ernannte Presbyterium dann in einem feierlichen Gottesdienst um 10 Uhr in der evangelischen Kirche Winterberg eingeführt. Die ausscheidenden Presbyteriumsmitglieder werden in diesem Gottesdienst offiziell verabschiedet. In Medebach findet an dem Sonntag kein Gottesdienst statt.



Bei der Jahreshauptversammlung der Ev. Frauenhilfe am 31.01.2024 wurde Irmtraud Ruder für die Teambereiche Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Schriftführung für weitere vier Jahre einstimmig gewählt.

Rosemarie Feldewerth und Andrea Schüngel gratulierten ihr zum 80. Geburtstag am 31. Januar.

Foto: Privat



EV. KIRCHE MEDEBACH



EV. KIRCHE WINTERBERG

März 2024


Fr., 01.03.	17:00 Weltgebetstag der Frauen (Andreaskapelle)	
So, 03.03.	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl	18:00 Gottesdienst mit Abendmahl
So, 10.03.	18:00 Gottesdienst Anders	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl
Fr., 15.03.	17:00 Ökumenischer Jugendkreuzweg, Start kath. Kirche Medebach	
So., 17.03.	10:00 Gottesdienst mit Anmeldung der neuen Konfirmanden	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl Konfirmanden
So., 24.03.	10:00 Gottesdienst	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl
Do. 28.03.	19:00 Gottesdienst mit Tischabendmahl	19:00 Gottesdienst mit Abendmahl
Fr. 29.03.	10:00 Gottesdienst (in der Kirche)	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl
Sa., 30.03.		22:30 Osternacht (in der Kirche)
So., 31.03.	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl

April 2024



Mo., 01.04.		10:30 Gottesdienst mit Abendmahl
So., 07.04.	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl	18:00 Gottesdienst mit Abendmahl Kirche – Kirche
So., 14.04.	10:00 Gottesdienst 18:00 Gottesdienst Anders	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl
So., 21.04.	10:00 Gottesdienst	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl
So., 28.04.	10:30 Gemeinsamer Gottesdienst in Winterberg mit Amtseid	


Mai 2024

So., 05.05.	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl	18:00 Gottesdienst mit Abendmahl
Do., 09.05.	14:00 Vereinigungsgottesdienst in Medebach (weitere Infos unter www.kirche-medebach.de)	
So., 12.05.	10:00 Gottesdienst 18:00 Gottesdienst Anders	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl
So., 19.05.	Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden (in der Kirche)	
So., 20.05.	10:30 Gemeinsamer Gottesdienst in Winterberg	
So, 26.05.	10:00 Gottesdienst	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl

KIRCHE WINTERBERG		EV. KIRCHE LANGEWIESE
	14:30	Weltgebetstag der Frauen
Anders		
mit Abendmahl	09:00	Gottesdienst mit Abendmahl
Medebach, mit verschiedenen Stationen, Ende an der Ev. Kirche in Medebach		
mit Anmeldung der neuen		
n		
mit Abendmahl	09:00	Gottesdienst
mit Abendmahl	17:00	Gottesdienst mit Abendmahl
	09:00	Gottesdienst
Dauer circa zwei Stunden)		
mit Abendmahl	09:00	Gottesdienst mit Abendmahl
Anders		
o – Gesprächsstoff		
mit Abendmahl	09:00	Gottesdienst mit Abendmahl
Einführung des neuen Presbyteriums		
Anders		
folgen)		
ort und Uhrzeit wird noch bekannt gegeben)		
mit Abendmahl	09:00	Gottesdienst

Gottesdienste und Termine

	EV. KIRCHE MEDEBACH		EV. KIRCHE WINTERBERG
Passions Andachten – ökumenisch			
Mi., 06.03.			
Do., 14.03.	19:00 In der evangelischen Kirche		
Fr., 22.03.	19:00 In der evangelischen Kirche		

Gottesdienste im Seniorenheim Medebach		
Mi., 27.03.	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl	
Mi., 24.04.	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl	
Mi., 29.05.	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl	

Konfirmandenunterricht in Medebach, Dienstags, 16:00 Uhr										
05.03.	12.03.	19.03.	09.04.	16.04.	23.04.	30.04.	07.05.	14.05.	21.05.	28.05.
Konfirmandenblockunterricht in Medebach, Samstags, 9:00–13:00 Uhr										
16.03.			13.04.				25.05.			

Allgemeine Termine	
Termin	Thema
Di., 05.03., 18:00	Presbyteriumssitzung in Medebach
Di., 09.04., 18:00	Presbyteriumssitzung in Medebach
Di., 07.05., 18:00	Presbyteriumssitzung in Medebach
Di., 04.06., 18:00	Presbyteriumssitzung in Medebach

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kirche Winterberg
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr, Ökumenischer Tanzkreis Winterberg (ohne Anmeldung)
Jeden 2. Sonntag im Monat, 15:00 Uhr, Gesprächskreis über Leben & Glauben
Selbsthilfegruppe Depression jeden 1. und 3. Montag im Monat um 19:00 Uhr in der ev. Kirche Winterberg jeden 2. und 4. Montag im Monat um 19:00 Uhr in der ev. Kirche Siedlinghausen

KIRCHE WINTERBERG



EV. KIRCHE LANGEWIESE

Evangelische Taizé Andachten 2024

19:00 In der evangelischen Kirche

Termine der Frauenhilfe



Termin	Thema	Leitung
Mi., 27.03., 14:45 Uhr	Wahrnehmen, lindern, begleiten, Palliativ Medizin zu Hause Referentin: Beatrix Vollmer-Hennecke Andacht: Pfr. Uwe J. Steinmann	Team Frauenhilfe
Mi., 24.04., 14:45 Uhr	Fit im Alter, Bewegung ist angesagt Referentin: Andrea Schüngel Andacht: Pfr. Uwe J. Steinmann	Team Frauenhilfe
Mi., 29.05., 11:45 Uhr	Jahresausflug der Frauenhilfe zu Peters Schokowelt in Lippstadt, Treffpunkt am Ev. Gemeindezentrum Medebach, Prozessionsweg 32	Team Frauenhilfe

Alle Gemeindemitglieder und Gäste sind uns jederzeit herzlich willkommen!

Anmeldung bei Rosemarie Feldewerth, Tel. 02982 8067



SELA - Christliche Yoga

Wo? - Gemeindehaus Medebach, Prozessionsweg 32

Wann? - Ab 1. März 2024

Anmeldung im Gemeindebüro in Medebach,
Frau Markwart, Tel. 02982 8593

Ökumenischer Tanzkreis Winterberg in der Evangelischen Kirche, Am alten Garten 4



Die nächsten Termine:

27.02. / 12.03. / 26.03. / 09.04. / 23.04. / 14.05.2024

jeweils Dienstag, 18.00 - 19.00 Uhr

Kontakt: Barbara Wirsing-Kremser (Mobil: 015759335411)

DIAKONIEKREIS SUCHT DRINGEND HELFER

Der Diakoniekreis ist seit 14 Jahren ein fester Bestandteil der Gemeindegliederarbeit, welcher als Dienst der Gemeinde an der Gemeinde, bezeichnet werden kann.

Es handelt sich dabei um den Besuchsdienst für ältere Gemeindeglieder.

Ab 75 Jahren sollen Menschen in der Gemeinde einen kleinen Gruß mit Besuchsangebot aus der Gemeinde erhalten. Pfarrer Steinmann besucht nach Möglichkeit alle Menschen die 80 oder 85 Jahre als sind; und ab dem 85. Lebensjahr dann jedes Jahr.

Alle Gemeindeglieder, deren Geburtstage dazwischen fallen, werden von ehrenamtlichen Helfern besucht.

Dies ist ein ausgesprochen wichtiger Dienst, der von den meisten Älteren mit großer Dankbarkeit aufgenommen wird, da viele dieser Altersgruppe oft allein und vereinsamt sind und ein Besuch mit nettem Gespräch Sonnenschein in ihren oft trübe-grauen Alltag bringt.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die über viele Jahre diesen segensreichen Dienst geleistet haben, sind nun selbst in

die Jahre gekommen.

Darum braucht der Diakoniekreis dringend Nachwuchs, damit wir diesen Dienst nicht einstellen, bzw. nur auf Jubilare einschränken müssen, die Pfr. Steinmann besuchen kann.



Falls Sie Interesse haben und sich für einen solchen Dienst erwärmen können, melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro.

Tel.: 02982-8593 oder:
emedebach@t-online.de

Der Diakoniekreis trifft sich alle zwei Monate mit Pfr. Steinmann, um in einer etwa einstündigen Sitzung die Listen der Geburtstage zu besprechen und aufzuteilen.

Bei entsprechender Anzahl Helfer fallen im Schnitt 2 – 3 Besuche im Monat für die Einzelnen an.

BITTE MELDEN SIE SICH!

Ihr Pfr. Uwe J. Steinmann

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

Sonderpostwertzeichen zum Jubiläum erschienen

Das Bundesministerium der Finanzen hat das Sonderpostwertzeichen „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“ (Wert: 1,00 Euro) herausgegeben. Diese Briefmarke wurde am 23. Januar 2024 in der Marktkirche zu Goslar vorgestellt.

Das Gemeiniedelid prägt evangelische Gottesdienste seit über 500 Jahren. Bereits um die Jahreswende 1523/1524 erschien in Nürnberg der so genannte „Achtliederdruck“. Er gilt als erstes evangelisches Gesangbuch und enthielt vier Lieder von Martin Luther und drei Lieder seines Mitstreiters Paul Speratus. Einige dieser Lieder zählen bis heute zum Bestand evangelischer Kirchengesangbücher. Ebenfalls 1524 erschienen in Erfurt zwei „Enchiridien“ (griechisch für Handbüchlein), die jeweils 25 Lieder enthielten, und das „Chorgesangbuch“ des nachmaligen Torgauer Kantors Johann Walter.

Von diesen ersten Liederbüchern ist bis heute eine Ausgabe des nach seiner Druckerei benannten Erfurter „Ferber Faß Enchiridions“ erhalten. Sie wird in der Marktkirchen-Bibliothek zu Goslar verwahrt. Daher fiel die Entscheidung für den Ort der Präsentation der Sondermar-



ke auf diesen Ort.

Evangelische Gesangbücher erschienen seitdem regelmäßig, zunächst mit starker lokaler und konfessioneller Prägung. Bald bildete sich aber ein Kern an Liedern heraus, die weite Verbreitung fanden und dann in den jeweiligen Sammlungen um regional beliebte Texte und Melodien ergänzt wurden. Auch aktuell erarbeitet in der Evangelischen Kirche eine kirchenmusikalische und liturgische Expertenkommission eine erneuerte Ausgabe des Evangelischen Gesangbuchs.

Weitere Informationen:

Mehr über das Jubiläum „500 Jahre evangelisches Gesangbuch“ erfahren Sie unter: <https://mit-herz-und-mund.de/>

Anregungen, auch Liedvorschläge, für die Überarbeitung des Evangelischen Gesangbuchs können Sie unter impulse-gesangbuch@ekd.de geben.

Hannover, Pressestelle der EKD

Für Leib und SEELE

Karottenkuchen mit Frischkäse-Frosting

Ein leckeres Kuchen-Rezept, entdeckt von René Jülich auf www.einfachbacken.de

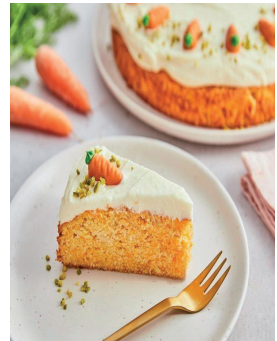
FÜR DEN TEIG

400 g Karotten
125 g weiche Butter
1 PK. Vanillezucker
300 g Zucker
4 Eier (Gr. M)
200 g gemahlene Mandeln
200 g Weizenmehl (Type 405)
3 TL Backpulver
1 Prise Salz
etwas Butter für die Form

FÜR DAS FROSTING

80 g weiche Butter
200 g Frischkäse
180 g Puderzucker
1 TL Zitronenabrieb
12 Marzipanmöhren
1 EL gehackte Pistazien (optional)

Wichtig: Butter und Frischkäse sollten unbedingt Zimmertemperatur haben, damit die Butter beim Verrühren mit dem Frischkäse keine Klümpchen bildet.



Für den Teig: Karotten waschen, schälen und fein raspeln. Butter mit Vanillezucker und Zucker mehrere Minuten cremig schlagen. Nach und nach die Eier zugeben und unterrühren. Die Möhren untermischen. Backofen auf 180 Grad Ober-/Unterhitze (Umluft: 160 Grad) vorheizen.

Mandeln mit Mehl, Backpulver und Salz vermischen und zum restlichen Teig geben. Alles kurz aber gründlich miteinander verrühren. Eine Springform (ø 26 cm) einfetten und den Teig hineingeben. Kuchen im vorgeheizten Ofen circa 35 Minuten backen. Kuchen vollständig abkühlen lassen, dann aus der Form nehmen.

Für das Frosting: weiche Butter cremig aufschlagen. Frischkäse in einer separaten Schüssel ebenfalls kurz verrühren, dann Puderzucker und Zitronenabrieb unterrühren. Frischkäse und Butter zusammengeben und nochmal gut verrühren. Ausgekühlten Kuchen auf eine Tortenplatte legen. Frosting auf die Mitte des Kuchens geben und mit einem Teigspatel oder einem Palettenmesser zum Rand hin glattstreichen. Marzipanmöhren aus der Packung nehmen und rundherum auf dem Frosting platzieren.

Nach Belieben mit gehackten Pistazien bestreuen. Kuchen bis zum Servieren kühl stellen. Der Kuchen ergibt circa 12 Stücke. Diesen Kuchen können Sie auch schon am Vortag vorbereiten.

Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen und guten Appetit

**WENN DU AN DAS
GLAUBST, WAS DU TUST,
KANNST DU GROSSES
ERREICHEN**

**Gesprächskreis mit
FRIEDER C. LÖHRER
der von Aachen nach
Jerusalem pilgerte**

**Herzliche
Einladung am
13.04.2024 um
15:00 Uhr in den
Gemeinderaum
der Ev. Kirche
Winterberg**



Nisthilfe für Wildbienen!

Wenn die Obstbäume blühen, dann kannst du darin ein vielstimmiges Summen und Brummen hören. Bienen, Hummeln und Schwebfliegen sind auf der Suche nach Nahrung und bestäuben dabei die Blüten. Das ist wichtig, denn nur aus bestäubten Blüten werden später auch Früchte. Anders als Honigbienen leben Wildbienen nicht beim Imker und die meisten Wildbienen-Arten bilden auch keinen Staat. Sie sind Einzelgänger und werden deshalb „solitär lebende Bienen“ genannt. Mit einer Nisthilfe kannst du die nützlichen und friedlichen Tiere in euren Garten locken.

So baust du eine Nisthilfe aus Holzklötzen

Das brauchst du:

Klötze oder Scheite aus Hartholz (du kannst zum Beispiel Birke, Buche, Esche, Eiche, Pflaume oder Apfel nehmen), einen Akku-Bohrer mit Holzbohrern zwischen 3 und 10 mm Stärke, Rundfeilen in den passenden Größen oder Schmirgelpapier und einen langen Nagel.

Das tust du:

Bohre mit dem Holzbohrer verschieden große Löcher in eine Längsseite des Holzklötzes (mehr kleine Löcher als große). Achte darauf, dass du die Klötze nicht ganz durchbohrst, denn die Bienen



Nisthilfen für Wildbienen aus Holzbalken.

(Foto: gemeinfrei)

nehmen nur geschlossene Röhren als Brutplätze an. Nach dem Bohren schmirgle die Löcher von innen etwas aus, damit keine Späne hervorstehen, die die Bienen verletzen können. Benutze dafür eine Rundfeile oder einen Nagel, den du mit Schmirgelpapier umwickelt hast. Fertig ist dein Bienenhotel.

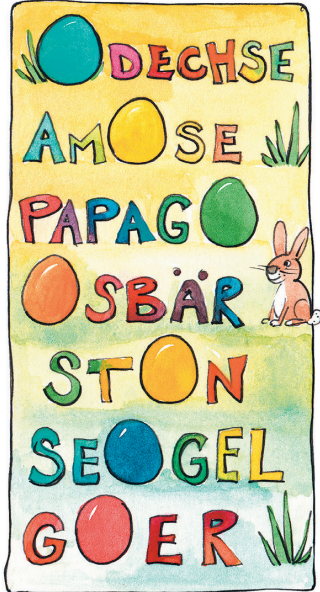
Wenn Du noch mehr spannende Themen lesen willst, kommt auf www.naturdetektive.de!



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

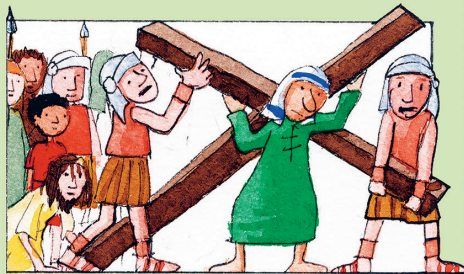
Welche sieben Tiere sind das?



Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Was quillt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



So erreichen Sie uns

Medebach

Pfarramt	Pfarrer Uwe J. Steinmann	Prozessionsweg 32, 59964 Medebach ☎ (02982) 8593 ✉ emedebach@t-online.de
Pfarrbüro	Olga Markwart	Prozessionsweg 32, 59964 Medebach ☎ (02982) 8593 ✉ emedebach@t-online.de
Bürozeiten	Dienstag: von 8:30 bis 12:30 Uhr und von 15:00 bis 18:00 Uhr Donnerstag: von 8:30 bis 12:30 Uhr	
Internet	www.evangelische-kirche-medebach.de	

Winterberg

Pfarramt	Pfarrerin Dr. Sandra Gintere	Wernsdorfer Str. 1c, 59955 Winterberg ☎ (02981) 5089501 ✉ ginteres@gmail.com
Pfarrbüro	Manuela Hausmann	Am Alten Garten 4, 59955 Winterberg ☎ (02981) 2277 ✉ wi-kg-winterberg@kk-ekvw.de
Bürozeiten	Dienstag und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr	
Internet	www.evkirche-winterberg.de/website/de/winterberg	

Impressum

Herausgeber	Ev. Friedenskirchengemeinde Hochsauerland Prozessionsweg 32, 59964 Medebach
Redaktion	Pfarrer Uwe J. Steinmann (V.i.S.d.P.), Dr. Sandra Gintere, Jürgen Grosche, Janine Hetzler, Tanja Jülich, Rene Jülich, Olga Markwart
Satz und Layout	Jürgen Grosche
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage: 650
Redaktionsschluss	für die nächste Ausgabe: Freitag, 17. Mai 2024
Spenden (ver)schenken? – Warum nicht? Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Friedenskirchengemeinde Hochsauerland Gutes zu tun. Sie können natürlich gerne einen bestimmten Zweck angeben.	
Spendenkonto der Ev. Friedenskirchengemeinde Hochsauerland: Sparkasse Hochsauerland, IBAN: DE58 4165 1770 0071 0020 67 BIC: WELADED1HSL Sparkasse Hochsauerland, IBAN: DE23 4165 1770 0051 0302 03, BIC: WELADED1HSL ➤ Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck an. ◀	
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!	



An den Mai

Es ist doch im April fürwahr,
der Frühling weder halb noch gar!
Komm Rosenbringer, süßer Mai,
komm du herbei!
So weiß ich, daß es Frühling sei.

(Eduard Mörike)